

Bäder, Kurorte und Hotels

Süddeutschland
Heilbäder

Baden-Holland-Hotel
Baden
Das erstklassige Familienhotel
Schwarzwald Das ganze Jahr geöffnet. Diätküche.

Sanatorium St. Blasien Herrl. gelegene Heilanstalt für
Lungenkranke
Im südl. Schwarzwald, 800 m ü. d. M.
Ärztl. Leiter: Prof. Dr. Bacmeister
Neuer illustr. Prospekt kostenlos. Inmitten ausgedehnter Tannenwäldchen.

Italien

MERAN *Herrlicher Herbst*
mit den weltberühmten
Traubenkuren

Alle physikalischen u. anderen modernen Kurmittel.
Große Sportfeste. (Internationales
Tennis-Turnier, Tennis-Länderkampf Spanien —
Italien. Eröffnung des neuen Golfplatzes, etc.)
Festlichkeiten, Autotouren.

◀ Großer Preisabbau bei gleicher Güte. ▶

Verl. Sie Prosp. D1 vom Kur- u. Verkehrsverein Merano

Bellevue Erstklassig. Renoviert. Fließendes Wasser.
Appart. mit Bad. Besitzer Familie Fuchs.

Sanatorium und Diäturanstalt „**STEFANIE**“. Alle
mod. Kurmittel. Sorgfältigste Diätverpflegung. Dr. Binder

PEGLI »HOTEL IGEA«
BEI GENUA

Idealer, ruhiger Winteraufenthalt in der Nähe der
Großstadt. Äußerst mildes Klima. Schweizerhaus.
Pension von 30 Lire an. — Illustrierte Prospekte.

Schweiz

Ohne Paß-Visum. Nur deutscher
Reisepaß mit Auslandvermerk.

UGANO. KURHAUS MONTE BRE

Moderne physikalisch-diätetische Kuranstalt.
Pension ab Mark 8.—. Prospekte frei.

BERICHTIGUNG

Das in der Anzeige im Juliheft Seite 124 zitierte Wort
„Ferien vom Ich“ ist von Paul Keller
für sein gleichnamiges bekanntes Werk geprägt worden.

23. Was für ein Schäfchen bringt man ins Trockne?
24. Wer ist eigentlich gemeint, wenn man sagt: Da kennt Ihr Buchholzen schlecht?
25. Woher stammt das Wort „Jazz“?

*

25 Antworten aus voriger Nummer.

1. (Kammergericht) Das preußische Oberlandesgericht, das noch Kammergericht genannt wird nach dem alten Reichskammergericht in Wetzlar, an das Preußen nicht appellieren konnte.
2. (Tätowieren) Um sich das tätowierte Bild einzuverleiben. Dadurch glauben sich diese Völker gegen Dämonen zu schützen oder aber, sich Geistern zugehörig zu machen.
3. (Straße) Das Wort „Straße“ hat sich mit der Zeit abgeschleift aus dem lateinischen „strata“ (heute noch im Italienischen „strada“ genannt), was Streuung oder Pflasterung bedeutete.
4. (Unterkleidung) Seit dem Ende des Mittelalters. Vorher trug man die Kleidung auf dem bloßen Leib, was, wie vermutet wird, die vielen Hautkrankheiten der damaligen Zeit hervorrief.
5. (Bolero) Ein spanischer Nationaltanz. Später ging der Name auf die kurzen Jäckchen über, die die Tänzer trugen.
6. (Kunstseide) Aus Zellulose.
7. (Grab Friedrichs des Großen) In der Garnisonkirche zu Potsdam.
8. (Symbiose) Enges Zusammenleben mehrerer, gewöhnlich zweier Organismen verschiedener Art im Tier- oder Pflanzenreich, die sich wechselseitig nützen und zusammen besser gedeihen als jeder für sich. (Im Gegensatz zum Parasitismus, wo einzig der Schmarotzer den Vorteil, der Wirt aber den Nachteil hat.)
9. (Homöopathie) Hahnemann, der zu Anfang des 19. Jahrhunderts die alte Alchimistenlehre von den Elementen zu einer Lehre von den richtunggebenden Kräften der Stoffe reformierte.
10. (Proletariat) Von „proles“, d. h. Nachkommenschaft. Die Plebejer (Bürger des fünften Standes im alten Rom, die nicht das geringste Vermögen besaßen) vermehrten sich stärker als die Patrizier, weshalb ihnen der Name „Proletarier“ beigelegt wurde.
11. (Gletschermühlen) Runde Höhlungen, die durch Abwässer vorzeitlicher Gletscher entstanden sind. Berühmte Gletschermühlen gibt es bei Luzern.